

Internationaler Pflügerbewerb

Olustvere/Estland



Vom 18. bis 21. September 2025 durften wir, die Schüler Patrick Rutrecht und Fabio Konrad, gemeinsam mit unserem Lehrer Christoph Theuermann eine besondere Reise nach Estland unternehmen. Anlass war der Internationale Pflügerbewerb in der Stadt Olustvere, an dem wir die große Ehre hatten, Österreich zu vertreten. Insgesamt nahmen elf Nationen aus ganz Europa teil, was die Veranstaltung zu einem bedeutenden und eindrucksvollen Wettbewerb machte.

Die Anreise begann an der LFS St. Andrä. Von dort fuhren wir nach Wien und flogen weiter nach Tallinn, der Hauptstadt Estlands. Schon während des Fluges waren wir voller Vorfreude und auch ein wenig aufgeregt, da uns ein völlig neues Land und ein großer Wettbewerb erwarteten. Am ersten Tag nutzten wir die Zeit, um die Umgebung etwas zu erkunden und erste Eindrücke von Estland zu sammeln. Am Abend bezogen wir unsere Unterkunft. Dort lernten wir auch unseren Zimmerkollegen kennen – einen deutschen Teilnehmer, mit dem wir uns gut verstanden.



Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Vorbereitung. Zuerst wurden die Traktoren mit den passenden Pflügen ausgelost, was für alle Teilnehmer spannend war. Danach ging es auf den Acker, wo wir den ganzen Tag trainierten. Dabei mussten wir die Pflüge genau einstellen und ausprobieren, um das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Diese Arbeit erforderte viel Geduld und Präzision.



Am dritten Tag fand schließlich der eigentliche Wettbewerb statt. Schon früh am Morgen machten wir uns auf den Weg zum Wettkampffeld.

Als Erster startete Patrick Rutrecht. Sein Bewerb dauerte rund drei Stunden und verlangte volle Konzentration und Ausdauer. Danach gab es für alle Teilnehmer und Besucher eine Stärkung direkt am Feld. Anschließend begann der Durchgang von Fabio Konrad, der ebenfalls etwa drei Stunden dauerte. Danach hatten wir eine kurze Verschnaufpause, bevor es spannend wurde: die Siegerehrung. Unsere

Platzierungen waren zwar nicht ganz vorne – Patrick erreichte den 30. Platz, Fabio den 22. Platz – doch allein die Teilnahme war für uns eine große Ehre. Außerdem war es

beeindruckend, Teil einer internationalen Veranstaltung zu sein, bei der so viele Länder vertreten waren. Am Abend ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Essen mit allen Teilnehmern ausklingen, was eine schöne Gelegenheit war, Freundschaften zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.



Am letzten Tag machten wir uns frühmorgens auf den Weg zu einem kleinen Ausflug. Zunächst besuchten wir die Stadt Pärnu, wo wir Zeit am Strand verbringen konnten.

Danach ging es zurück nach Tallinn, wo wir die alte Stadtmauer und einen Kirchturm besichtigten.



Schließlich fuhren wir zum Flughafen, wo unsere Heimreise begann. Allerdings verlief diese nicht ganz reibungslos: Da wir unseren Anschlussflug in Frankfurt verpassten, mussten wir dort eine Nacht verbringen. Erst am nächsten Morgen konnten wir weiter nach Wien fliegen und unsere Reise beenden.

Rückblickend war die Reise nach Estland eine einzigartige Erfahrung. Wir sammelten viele neue Eindrücke, lernten Menschen aus verschiedenen Ländern kennen und durften stolz Österreich vertreten. Trotz der anstrengenden Tage und der kleinen Schwierigkeiten bei der Rückreise werden wir diese Reise sicher noch lange in Erinnerung behalten.



**Co-funded by
the European Union**

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben."